

<b>FFH-Nr.</b> 170	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
-----------------------	--	---

## Erhaltungsziele

### 1. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:

1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)

- Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen (**LRT 5130**). Der LRT 5130 ist mit jeweils zwei Vorkommen am Huhnsberg und „Meenser Heide“ sowie am Weinberg und Hackelberg vertreten. Die größten und hochwertigsten Bestände (Erhaltungsgrad A) finden sich dabei auf der „Meenser Heide“, wo sich, angrenzend an Kalkmagerrasen und Eichen-Hainbuchenwald, sehr alte Exemplare mit jungen, weniger dichten Wacholder-Gebüsch abwechseln. Vorkommende Arten sind Gemeiner Wacholder (*Juniperus communis*), Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Weißdron (*Crataegus spec.*), Gewöhnlicher Liguster (*Ligustrum vulgare*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Wildbirne (*Pyrus pyraster*), Stieleiche (*Quercus robur*), Purgier-Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*), Hunds-Rose (*Rosa canina*) und Wein-Rose (*Rosa rubiginosa*) vor. Die Waldkiefer (*Pinus sylvestris*) tritt als standortfremde Art auf. In der Krautschicht sind vorwiegend die Arten der angrenzenden Kalk-Magerrasen vorzufinden. Die Gesamtfläche des LRT beträgt 0,64 ha. Es gilt den kleinflächigen Komplex dieses Lebensraumtypen in einem günstigem Erhaltungsgrad zu bewahren. Falls möglich ist eine Flächenvergrößerung dieses LRT im Gebiet anzustreben. Unabhängig vom Netzzusammenhang ist eine Flächenvergrößerung dichter Wacholdergebüsche aufgrund der besonderen Bedeutung des LRT 6210 kein Erhaltungsziel. Es besteht keine Wiederherstellungsnotwendigkeit.
- Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (\*orchideenreiche Bestände) (**LRT 6210\***). Der LRT 6210 kommt vor allem am Huhnsberg, am Lohberg und südlich des Springbergs. Des Weiteren sind kleinere Flächen an Kalk-Magerrasen nahe des Mannstals und in Richtung der Autobahn A7 gelegen. Das Artenspektrum der als Kalk-Magerrasen erfassten Flächen umfasste u. a. Echter Wundklee (*Anthyllis vulneraria*), Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Frühlings-Segge (*Carex caryophylla*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Stängellose Kratzdistel (*Cirsium acaule*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*), Echter Schaf-Schwinger (*Festuca ovina*), Pyramiden-Schillergras (*Koeleria pyramidata*), Purgier-Lein (*Linum catharticum*), Saat-Espartette (*Onobrychis viciifolia*), Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*), Schopfige Kreuzblume (*Polygala comosa*), Knolliger Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*) und Breitblättriger Thymian (*Thymus pulegioides*). Die prioritären, orchideenreichen Ausprägungen waren darüber hinaus durch das Vorkommen von Fuchs' Knabenkraut (*Dactylorhiza fuchsii*), Braunrote Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*), Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*), Ragwurz (*Ophrys spec.*), Knabenkräuter (*Orchis spec.*) und Grünliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*) gekennzeichnet. Die Gesamtgröße des LRT beträgt 14,89 ha. Das Ziel ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung arten- und struktureicher Kalk-Trockenrasen, in der Ausprägung von Enzian-Schillergras-Rasen (*Gentiano-Koelerietum*), teilweise in Vergesellschaftung mit wärmeliebenden Wacholder- und Laubgebüsch (*Berberidion*). Zur Sicherung der prioritären Ausprägung sollen insbesondere die Vorkommen typischer Orchideenarten gefördert werden. Zu den sonstigen Zielarten gehören z. B. Fransen-Enzian (*Gentianella ciliata*), Deutscher Enzian

<b>FFH-Nr.</b> 170	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
-----------------------	--	---

### Erhaltungsziele

(*Gentianella germanica*), Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*) und Färber-Ginster (*Genista tinctoria*), bei den Insekten die vorkommenden Bläulingsarten. Auf Teilflächen sind außerdem vitale Wacholderbestände mit natürlicher Verjüngung das Schutzziel, deren Flächenanteil aber nicht zu Lasten der Kalkmagerrasen zunehmen sollte.

- Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (**LRT 6430**). Im Planungsraum kommt der Lebensraumtyp uferbergleitend nur auf sehr kleinflächig nahe der Wüstung Wetenborn und dem Mannstal vor. Dabei handelt es sich um vergleichsweise artenarme *Filipendulion*-Gesellschaften entlang kleinerer Bachabschnitte. Typische vorkommende Pflanzenarten sind Giersch (*Aegopodium podagraria*), Kratzdistel (*Cirsium spec.*), Echtes Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Kletten-Labkraut (*Galium aparine*), Blaugrüne Binse (*Juncus inflexus*), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*), Rote Lichtnelke (*Silene dioica*) und Große Brennnessel (*Urtica dioica*). Die Gesamtfläche des LRT beträgt 0,20 ha. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung der artenreichen Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer.
- Magere Flachland-Mähwiesen (**LRT 6510**). Der Lebensraumtyp 6510 kommt im Planungsraum im Offenbereich um den Huhnsberg und Schnepfenberg sowie in den Bereichen des Weinberg, des Mannstal, des Hackelberg und Hainrott vor. Der häufigste Ausprägungstyp ist dabei der des mesophilen Grünlands kalkreicher Standorte (GMK). Unter diesem Biooptyp sind die ungedüngten, sehr artenreichen Glatthaferwiesen (mit Übergängen zu Magerrasen) des Planungsraums zusammengefasst. Diese Flächen weisen oftmals bis zu 70 verschiedene Charakterarten auf. Die artenärmeren, von hochwüchsigen Gräsern dominierten Bestände sind dem Biooptyp GMS (sonstiges mesophiles Grünland) zugeordnet. Dort fehlen vor allem Magerkeits- und Kalkzeigerarten. Neben dem dominierenden Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) sind zum Beispiel folgende Pflanzenarten auf den LRT-Flächen im Planungsraum häufig anzutreffen: Gemeine Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*), Acker-Winde (*Convolvulus arvensis*), Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*), Weißes Labkraut (*Galium album*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondyleum*), Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*), Wiesen-Plattererbse (*Lathyrus pratensis*), Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*), Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*), Faden-Klee (*Trifolium dubium*) und Vogel-Wicke (*Vicia cracca*). Hinzu kommen je nach Ausprägung zusätzliche Kalk- und Magerkeitszeiger. Die Gesamtfläche des LRT beträgt 59,44 ha. Ziel ist die Erhaltung der artenreichen, nicht oder wenig gedüngten, gemähten Wiesen bzw. Extensivweiden mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Magerrasen, Feuchtgrünland sowie landschaftstypischen Gehölzen. Auf geeigneten Standorten kann eine Entwicklung hin zum LRT 6510 angestrebt werden.
- Kalktuffquellen (**LRT 7220\***). Im Planungsraum gibt es nur zwei fragmentarisch ausgebildete Vorkommen des LRTs 7220 am Rehbrunnen und Rothebrunnen. Dabei handelt es sich um kalkreiche Sturz- bzw. Sickerquellen mit kurzen Bachabschnitten. Stellenweise findet sich versinteretes, von Kalkkrusten überzogenes Substrat. Typische Moosarten der Kalktuffquellen und auch der charakteristische Tuff sind nur sehr schwach ausgeprägt. Typische, an beiden Quellen erfasste, Pflanzenarten sind u. a. Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*), Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*), Bitteres Schaumkraut (*Cardamine amara*), Rispen-Segge (*Carex paniculata*), Großes Hexenkraut (*Circaea lutetiana*), Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*), Gewöhnlicher Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), Echtes Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Einbeere (*Paris quadrifolia*), Kleiner Baldrian (*Valeriana dioica*) und

<b>FFH-Nr.</b> 170	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
-----------------------	--	---

### Erhaltungsziele

Bachbunge (*Veronica beccabunga*). Die Gesamtfläche des LRT beträgt 0,34 ha. Das Ziel ist die Erhaltung der kalkreichen Quellen.

- Hainsimsen-Buchenwälder (**LRT 9110**). Im Planungsraum kommt der Lebensraumtyp 9110 hauptsächlich am Hengelsberg und Brunsberg vor. Ziel ist die Erhaltung der naturnahen, strukturreichen Hainsimsen-Buchenwälder auf den überwiegend mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände stehen vorwiegend auf den basaltreichen und sandigen Standorten nahe der Basaltkuppen im Planungsraum. Das dabei vorherrschende Vegetationsmosaik aus Säure- und Basenzeigern ist auf entsprechende Bodenverhältnisse zurückzuführen. In der Krautschicht wurden u. a. folgende charakteristische Arten erfasst: Wald-Frauenfarn (*Athyrium filixfemina*), Besenheide (*Calluna vulgaris*), Seggen (*Carex spec.*), Maiglöckchen (*Convallaria majalis*), Draht Schmiehe (*Deschampsia flexuosa*), Gewöhnlicher Dornfarn (*Dryopteris carthusiana*), Eichenfarn (*Gymnocarpium dryopteris*), Schönes Johanniskraut (*Hypericum pulchrum*), Kleines Springkraut (*Impatiens parviflora*), Wald-Flattergras (*Milium effusum*), Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*). Die Gesamtfläche des LRT beträgt 62,56 ha. Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung der naturnahen, strukturreichen Hainsimsen-Buchenwälder auf den überwiegend mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.
- Waldmeister-Buchenwälder (**LRT 9130**). Der LRT 9130 ist der mit Abstand häufigste und flächenmäßig größte Lebensraumtyp im Planungsraum. Die meist sehr artenreichen Buchenwälder des Planungsraums beschränken sich vor allem auf die kalkreichen Standorte (Biotoptyp WMK, Mesophiler Kalkbuchenwald). Kleinere Bestände befinden sich zudem auf kalkärmeren Basaltstandorten. Typische Pflanzenarten der Bestände im Planungsraums umfassen u. a. Rotbuche (*Fagus sylvatica*), Ahorn (*Acer spec.*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stieleiche (*Quercus robur*), Echter Seidelbast (*Daphne mezereum*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Wald-Segge (*Carex sylvatica*), Berg-Weidenröschen (*Epilobium montanum*), Ruprechtskraut (*Geranium robertianum*), Leberblümchen (*Hepatica nobilis*), Gewöhnliche Goldnessel (*Lamium galeobdolon*), Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*), Wolliger Hahnenfuß (*Ranunculus lanuginosus*), Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*) und Wald-Veilchen (*Viola reichenbachiana*). Die Gesamtfläche des LRT beträgt 748,08 ha. Das Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung naturnaher Waldmeister-Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis frischen Standorten. Neben den Waldmeister-Buchenwäldern im engeren Sinn (*Asperulo-Fagetum* s. str.) gehören hierzu im Gebiet auch die mesophilen Kalk-Buchenwälder (*Hordelymo-Fagetum*). Diese Wälder sollen alle natürlichen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur aufweisen und aus standortgerechten, autochthonen Baumarten, mit der Rotbuche als dominanter Art, zusammengesetzt sein. Ein hoher Alt- und Totholzanteil ist von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die Bestände sollen möglichst großflächig und wenig zerschnitten sein.
- Orchideen-Kalk-Buchenwälder (**LRT 9150**). Im Planungsraum kommt der LRT 9150 auf vorwiegend südlich ausgerichteten, flachgründigen Kuppen in wärmebegünstigter Lage vor. Durch die insgesamt trockenwarme Lage des Planungsraum sind die Buchenwälder sehr artenreich und überwiegend gut ausgeprägt. Folgende Pflanzenarten sind neben immer wieder auftretenden Magerrasenarten mit hoher Stetigkeit in den LRT-Flächen vorzufinden: Rotbuche (*Fagus sylvatica*) (dominierend), Ahorn (*Acer spec.*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stieleiche (*Quercus robur*), Gewöhnliche Waldrebe (*Clematis vitalba*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Hunds-Rose (*Rosa canina*), Rauhaarige Gänsekresse (*Arabis hirsuta*),

<b>FFH-Nr.</b> <b>170</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>„Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden“</b> ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis Göttingen</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>Seggen (<i>Carex spec.</i>), Maiglöckchen (<i>Convallaria majalis</i>), Pfirsichblättrige Glockenblume (<i>Campanula persicifolia</i>), Stendelwurz (<i>Epipactis spec.</i>), Türkenbund (<i>Lilium martagon</i>), Raus Veilchen (<i>Viola hirta</i>), Purpur-Knabenkraut (<i>Orchis purpurea</i>), Draht-Schmieie (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Weissliche Hainsimse (<i>Luzula luzuloides</i>), Schönes Widertonmoos (<i>Polytrichum formosum</i>) und Echter Ehrenpreis (<i>Veronica officinalis</i>). Die Gesamtfläche des LRT beträgt 98,61 ha. Ziel ist die Erhaltung der Buchenwälder auf trockenwarmen und kalkhaltigen Standorten mit einer artenreichen Baum-, Strauch- und Krautschicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<b>LRT 9170</b>). Im Planungsraum kamen vor allem in den Offenlandbereichen der LRT 9170 als feldgehölzähnlicher, kleiner Wald auf vorwiegend steilen Hängen vor. Typische Pflanzenarten umfassen u. a. Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>), Elsbeere (<i>Sorbus terminalis</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliediger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Gewöhnliche Haselwurz (<i>Asarum europaeum</i>), Wald-Zwenke (<i>Brachypodium sylvaticum</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Hügel-Erdbeere (<i>Fragaria viridis</i>) und Rauhes Veilchen (<i>Viola hirta</i>). Die Gesamtgröße des LRT beträgt 18,66 ha. Das Ziel ist die Erhaltung und Pflege von Labkraut-Eichen-Hainbuchenwäldern trockenwarmer bis frischer Standorte in Form artenreicher Eichen- und Hainbuchen-Edellaubholz-Mischwälder, die durch historische Nieder- oder Mittelwaldnutzung entstanden sind. Diese Wälder sollen alle Altersphasen in kleinflächigem Wechsel aufweisen und aus, für Nieder- und Mittelwäldern typischen, autochthonen Baumarten (Stiel- und Trauben-Eiche, Hainbuche, Elsbeere, Ahorn, Esche, Linde u. a.) zusammengesetzt sein. Ein hoher Alt- und Totholzanteil ist von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Eine beispielhafte Wiederaufnahme bzw. Fortführung der Mittelwaldnutzung ist erwünscht. Zu den Zielarten gehören Türkenbund-Lilie (<i>Lilium martagon</i>), Grüne Nieswurz (<i>Helleborus viridis</i>), Perlgras-Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha arcania</i>) und Großer Eisvogel (<i>Limenitis populi</i>).</li> <li>• Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (<b>LRT 91E0*</b>). Der Lebensraumtyp kommt im gesamten Planungsraum vor. Die im Planungsraum erfassten Pflanzenarten des LRT 91E0 umfassen u. a. Schwarze-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) (dominierend), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Gemeine Eiche (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>), Kriechender Günsel (<i>Ajuga reptans</i>), Sumpf-Wasserstern (<i>Callitriche palustris</i>), Seggen (<i>Carex spec.</i>), Alpen-Hexenkraut (<i>Circaea alpina</i>), Rasen-Schmieie (<i>Deschampsia cespitosa</i>), Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Großes Springkraut (<i>Impatiens nolitangere</i>), Wald-Simse (<i>Scirpus sylvaticus</i>), Sumpf-Helmkraut (<i>Scutellaria galericulata</i>) und Kleiner Baldrian (<i>Valeriana dioica</i>). In zwei Beständen befinden sich zudem große Vorkommen der invasiven Neophyten Sachalin-Staudenknöterich (<i>Fallopia sachalinensis</i>) und Drüsiges Springkraut (<i>Impatiens glandulifera</i>). Die Gesamtgröße des LRT beträgt 9,52 ha. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung der naturnahen, strukturreichen feuchten bis nassen Erlen-, Eschen- und Weiden-Auwälder verschiedenster Ausprägungen in Quellbereichen, an Bächen und in Flusstälern mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.</li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> 170	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
-----------------------	--	---

## Erhaltungsziele

2. der folgenden Tierarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)

- **Goldener Scheckenfalter** (*Euphydryas aurinia*). Ziel ist eine Erhaltung der Population in den infrage kommenden Habitaten.
- **Großes Mausohr** (*Myotis myotis*). Es gibt keine Aussagen zum Erhaltungsgrad für die Population des Großen Mausohrs im Gebiet. Generell sollen Maßnahmen, die für die Population der Art erforderlich sind in der Managementplanung berücksichtigt werden.
- **Grünes Besenmoos** (*Dicranum viride*). Die Habitate des Grünen Besenmooses und deren Umfeld gilt es in der Maßnahmenplanung zu berücksichtigen, sodass sowohl beim Holzeinschlag (bzgl. Freistellung und Besonnung), als auch bei der Entwicklung künftiger Trägerbäume beim Waldbau, der günstige Erhaltungsgrads des Besenmooses bewahrt bleibt bzw. entwickelt wird.
- **Frauenschuh** (*Cypripedium calceolus*). Ziel ist eine Erhaltung sowie eine Entwicklung der Population.

## 2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen:

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
		Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung	
5130 - Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	A	0,32	0,00	0,00	0,00	0,00
5130 - Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	B	0,31	0,00	0,00	0,00	0,00
5130 - Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<b>FFH-Nr. 170</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	--	---

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
		Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung	
<b>6210*</b> - Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	A	3,66	0,00	0,00	0,00	0,00
6210* - Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	B	8,72	0,00	0,00	0,00	0,21
6210* - Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	C	2,52	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6430</b> - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	B	0,07	0,00	0,00	0,10	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	C	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6510</b> - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	A	17,05	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	B	12,06	0,00	0,00	24,26	5,69
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	C	6,07	0,00	0,00	0,00	0,00

<b>FFH-Nr. 170</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „ <b>Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden</b> “ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis Göttingen</b>
------------------------	---	---

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
		Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung	
<b>7220*</b> - Kalktuffquellen (Cratoneurion)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7220* - Kalktuffquellen (Cratoneurion)	B	0,22	0,00	0,00	0,10	0,00
7220* - Kalktuffquellen (Cratoneurion)	C	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9110</b> - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	A	0,86	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	B	42,59	0,00	0,00	19,11	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9130</b> - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	A	128,73	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	B	396,36	0,00	0,00	222,99	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9150</b> - Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	A	19,90	0,00	0,00	0,00	0,00
9150 - Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	B	41,24	0,00	0,00	37,46	9,41
9150 - Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<b>FFH-Nr.</b> 170	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> Landkreis Göttingen
-----------------------	--	--

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)					
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)					
Erhaltung		Wiederherstellung					
		aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang			
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung			
9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum	A	6,87	0,00	0,00	0,00	0,00	
9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum	B	10,31	0,00	0,00	1,48	4,55	
9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	A	6,38	0,00	0,00	0,00	0,00	
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	B	1,17	0,00	0,00	1,97	0,00	
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	



<b>FFH-Nr. 170</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Buchenwälder und Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Göttingen</b>
------------------------	--	---

### Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen:

<b>Taxon</b>	<b>wissenschaftlicher Name</b>	<b>deutscher Name</b>	<b>Populationsgröße</b>	<b>Erhaltungsgrad</b>	<b>Wiederherstellungsziele</b>
LEP	<i>Euphydryas aurinia</i>	Goldener Scheckenfalter	50 - 150 *	B	nicht erforderlich
MAM	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	100 - 250 (mittlere Anzahl adulter Weibchen in den Wochenstubenkolonien) *	B	Habitatverbesserung
MOO	<i>Dicranum viride</i>	Grünes Besenmoos	3	B	Habitatverbesserung
PFLA	<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	179 - 276	B	Habitatverbesserung

\*Aufgrund von bislang fehlenden Daten wurden vorläufig die Angaben gem. der Bewertungsmatrix aus den Vollzugshinweisen angegeben.